

DORNER ELECTRONIC bietet seit vierzig Jahren Lösungen für die Bauindustrie. Im Vordergrund stehen Werte, Überzeugungen und Ideale. Die Architektur, die Gestaltung moderner Arbeitsplätze und das Corporate Design sind sichtbarer Ausdruck der Einstellung.

(+)PLUS: Sie entwickeln Lösungen in den Bereichen Transportbeton, Betonfertigteile und Trockenputz. Wie setzen Sie neue Standards bei der Produktionsabwicklung?

Andreas Dorner: Mit und für den Kunden entwickeln: So entstehen neue und vor allem praxisnahe Produkte und Weiterentwicklungen, die wiederum allen Kunden zur Verfügung stehen. Wir bieten unseren Kunden von der Auftrags- und Fuhrparkdisposition über die Produktionssteuerung bis hin zur Labor- und Fakturiersoftware alles an. Neben der Lieferung von Hard- und Software bieten wir den Kunden eine ganze Reihe von Dienstleistungen an. Das sind Projektmanagement, Schulung, Service und Support, um nur einige zu nennen. Im Bereich der Vernetzung von mehreren Werken und Standorten von Unternehmen verfügen wir über jene Erfahrung und Kompetenz, die unsere Kunden weltweit schätzen. So schenken uns auch die Global Player, wie die Holcim Gruppe, der Heidelbergerkonzern und die Readymix der CEMEX-Gruppe, seit Jahren ihr Vertrauen. Auf unserer Homepage www.dorner.at veröffentlichen wir immer wieder interessante Success Stories von Kundenprojekten.

(+)PLUS: Eine neue, innovative Idee von Dorner Electronic ist die DornerSteuerung C, eine Kompaktlösung für das Transportbetonwerk. Können Sie uns mehr darüber berichten?

Dorner: Wir sind Marktführer im deutschsprachigen Raum. Um in anderen Märkten besser Fuß fas-



DI ANDREAS DORNER, Geschäftsführer Dorner Electronic GmbH.

An der Zukunft bauen

MIT REPORT PLUS SPRICHT
ANDREAS DORNER, Geschäftsführer von Dorner Electronic, über Standards bei der Produktionsabwicklung, die innovative Idee DornerSteuerung C und den *primär wichtigen Punkt der internen Kommunikation.*

Von Barbara Maurer

sen zu können, haben wir ein Kompaktsystem entwickelt.

Die DornerSteuerung C ist auf die Anforderungen von kleinen Transportbetonwerken mit

einem Mischer ausgerichtet und bietet dem Kunden allen Komfort der großen Steuerungssysteme zu einem attraktiven Preis. Mehrsprachigkeit, einfache Be-

dienung, Standardisierung und konsequent nach den Anforderungen des Kunden ausgerichtet, wird die DornerSteuerung C sicher ein weiteres erfolgreiches Produkt der Dorner Electronic.

(+)PLUS: Interne Kommunikation und Organisation müssen in einem Unternehmen perfekt harmonieren. Wie managen Sie mit aktuell 88 Mitarbeitern diesen Bereich?

Dorner: Als eines der ersten Unternehmen in Vorarlberg nutzen wir die Vorteile der VPN Telefonie über unseren Partner One. Unsere Außendienstmitarbeiter nutzen zusätzlich GPRS zur Datenübertragung, zum Fernservice und zur Kommunikation mit unserem ERP-Rechner am Standort Egg. So sind unsere Techniker und Vertriebsmitarbeiter bestens informiert und können unsere Kunden sehr gut beraten.

(+)PLUS: Wie sieht die Zukunft von Dorner Electronic nach vierzig Jahren Erfahrung in der Bauindustrie aus?

Dorner: Bekannt für den guten Service, werden wir unsere Dienstleistungsschiene weiter ausbauen und unseren Kunden auch weiter durch unsere Lösungen begeistern.

(+)PLUS: Was sind Ziele für die nächsten Jahre?

Dorner: Marktausbau und stetiges Wachstum. So peilen wir auch Märkte außerhalb Europas an. Die notwendigen hoch qualifizierten Fachkräfte bauen wir derzeit auf. Neben der einschlägigen Fachausbildung fördern wir auch die Entwicklung der Sozialkompetenz und der Fremdsprachenkenntnisse. Die Schulungen werden durch externe Trainer und den Mitarbeitern selbst durchgeführt. Unter dem Motto »Learn & Eat« haben sich die Mitarbeiter z.B. selbst organisiert, um im Rahmen eines Events über verschiedene Themen zu referieren und voneinander zu lernen. Im Anschluss findet dann der gesellige Teil der Veranstaltung statt. □